

Flughafen Tempelhof oder wie die Stadt den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht

Der ehemalige Flughafen Tempelhof liegt ohne Vision in der Mitte der Stadt. Ein gigantisches, historisch vorbelastetes Gebäude, das es neu zu nutzen gilt.

MicaMoca Project e.V. ist im Sommer diesen Jahres mit dem Projekt "**Tempelhofer Wald**" angetreten, um damit einen gedanklichen Aufbruch zu ermöglichen.

● Ideen hätte ich schon...
Aber wer will sie haben? ? ? ●

Das MicaMoca Projekt ist ein Projekt der Morphosis Architects in Zusammenarbeit mit dem MicaMoca Project e.V. und der Stadt Berlin.

© 2011 Flughafen Tempelhof GmbH, Berlin

Flughafen Tempelhof.

Das Flughafen Tempelhof befindet sich im Zentrum der Stadt Berlin. Es ist ein einzigartiges und historisches Gebäude, das die größte Halle der Welt darstellt. Die Nutzung des Flughafens ist ein zentraler Bestandteil der Stadtentwicklung.

Tempelhof-Wald ist ein MicaMoca-Projekt, das durch die Zusammenarbeit von MicaMoca Project e.V. und der Stadt Berlin ermöglicht wurde. Das Projekt zielt darauf ab, den Flughafen Tempelhof als öffentlichen Park zu nutzen und die Stadtentwicklung zu fördern.

Was nun?

Vom 13. bis 26. Dezember soll eine Serie aus 29 Plakaten an 22 Orten in der Stadt gezeigt werden. Darauf zu sehen sind Zitate Berliner Bürger*innen zur künftigen Nutzung des Gebäudes kombiniert mit Bildern, die den Flughafen Tempelhof in seiner ganzen, monumentalen Ambivalenz, zwischen faschistischer Diktatur und sinnbildlicher Freiheit, zeigen.

Für das Projekt "[Tempelhofer Wald](#)" von MicaMoca hat vom 23. August bis 15. September Touren, Vorträge, Screenings und andere Veranstaltungen rund um das Thema "Alte Räume, neuer Inhalt" im ehemaligen Flughafen Tempelhof auf die Beine gestellt. Unter Mitwirkung zahlreicher Künstler*innen, Urbanist*innen und Aktivist*innen wagte sich das Projekt an die Utopie und widmet sich jenseits politischer Sachzwänge der Fragestellung von Gestaltung von immer knapper werdenden urbanen Räumen.



● Denkt nach – Überstürzt nichts!
● Take all views into account ●

Das Mahl am 14.9.2019 im Hangar 7 des ehemaligen Tempelhofer Wald 2048 Berlin-Lichtenberg

Kinder spielen Luftfahrzeuge Berlin, 1948
Karlheinz Hoff

Das Flughafen-Tempelhof liegt ohne Konkurrenz im Mittel der Stadt. Es ist ein einzigartiges und schwingendes Gelände, eines der größten der Welt. Der langjährige Partizipationsprozess für die Neugestaltung steht voll im Vordergrund.

Tempelhofer Wald ist ein MicaMoca-Projekt. Geleitet von der Stadtverwaltung für Kultur und Europa, in Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklung für Stadtentwicklung und Wohnen.

MICA MOCA

Was nun?

Abschluss und zugleich Höhepunkt des Projekts bildete „Das Mahl“ am 14. September 2019 im Hangar 7 des Flughafens Tempelhof. 1.000 Berliner*innen waren eingeladen zu diskutieren, sich auszutauschen, zu vernetzen. „Mit ihrem so zahlreichen Erscheinen und den so **leidenschaftlich wie undogmatisch geführten Gesprächen haben die Berliner*innen den Wunsch und die Notwendigkeit einer Rückeroberung öffentlichen Raums für alle an diesem Abend Anwesenden eindrücklich erfahrbar gemacht. Wir möchten diesen Gestaltungswillen, der ja so überdeutlich vorhanden ist, für eine breite Öffentlichkeit sichtbar machen, in der Hoffnung, dass der Partizipationsprozess in einer Form neu gestartet wird, die den Namen auch verdient**“, so Albrecht

Sprenger, Mitbegründer von MicaMoca und Projektleiter des "Tempelhofer Wald". Am Ende des Abends hatten die Gäste die Möglichkeit, ihre Gedanken zur zukünftigen Nutzung des Gebäudes zu hinterlassen – **ausgewählte Zitate werden vom 13. bis 26. Dezember auf Plakaten in der Stadt zu sehen sein**, während alle Kommentare ab dem 13. Dezember online unter www.tempelhoferwald.berlin einsehbar sind.



„Das Problem mit dem Flughafengebäude ist, dass die Stadt dazu nicht einmal einen Widerspruch sieht. Sie hat einfach gar keine Vorstellung, was damit passieren soll. Der Einladung zu unserem Mahl sind 1.000 Menschen gefolgt, sie sind zusammengesessen, haben miteinander gesprochen, gemeinsam Visionen entwickelt. **Dort galt das gesprochene Wort und nicht die Parole. Da kam dann wirklich die Stadt zusammen und nicht nur the happy few, die sich sonst immer treffen**“, so Christophe Knoch, Mitbegründer von MicaMoca und Projektleiter des "Tempelhofer Wald".

Hinweise an die Redaktion

Die Plakate sind vom 13. bis 26. Dezember an folgenden Orten zu sehen:

- Gipsstr. 12 / Joachimstr., 10119 Berlin.
- Linienstr. 198, 10119 Berlin.
- U-Bhf. Weinmeisterstr. Rtg. Hermannstr. U8, 10178 Berlin.
- Michaelkirchstr. 22-23, 10179 Berlin.
- U-Bhf. Stadtmitte Rtg. Alt-Mariendorf U6, 10117 Berlin.
- Schwedter Str. 29, 10435 Berlin.
- U-Bhf. Wittenbergplatz Rtg. Warschauer Str. U1, 10789 Berlin.
- Blücherplatz 1/Blücherstr., 10961 Berlin.
- U-Bhf. Gleisdreieck Ri. Pankow U2, 10963 Berlin.
- Columbiadamm 192, 10965 Berlin.
- Fidicinstr. 45/Am Tempelhofer Berg, 10965 Berlin.
- Oranienstr. / Moritzplatz, 10969 Berlin.
- U-Bhf. Kochstr. Rtg. Alt-Tegel U6, 10969 Berlin.
- Görlitzer Bahnhof / Skalitzer Str. geg. Hs.-Nr. 100, 10997 Berlin.
- Skalitzer Str. 43 / Görlitzer Bhf., 10997 Berlin.
- Köpenicker Str. 187/188, 10997 Berlin.
- Köpenicker Str. 147, 10997 Berlin.
- Selchower Str 26 re, 12049 Berlin.
- U-Bhf. Hermannstr. Ri. Hermannstr. U8, 12051 Berlin.
- Saalestr. geg. Siegfried-A.-Platz, 12055 Berlin.
- U-Bhf. Tempelhof (Südring) Rtg. AltTegel U6, 12099 Berlin.
- Ringbahnstr. 36, 12099 Berlin.

Weitere Informationen zum Tempelhofer Wald sowie die Sammlung aller zitierten Kommentare, Anregungen und Wünsche, die im Anschluss an "Das Mahl" hinterlassen wurden, finden sich hier:

<https://www.tempelhoferwald.berlin/>

Download:

Bildmaterial: www.tempelhoferwald.berlin/fotos

Pressemitteilung: www.tempelhoferwald.berlin/pm

Pressekontakt:

Presse@tempelhoferwald.berlin

Júlia Frate Bolliger

0049 176 251 55891

julia@fratebolliger.com

Wayra Schübel

0049 176 248 54560

ws@wayraschuebel.com